

14 Wortschatz, Phonem-Graphem-Relationen und Fehlerverteilung zu dem Phonem /f/

Das Phonem /f/ kann mit <f>, <v>, <ff> und in Fremdwörtern mit <ph> verschriftet werden. In der Auszählung der SuS-Texte zeigt sich mit 75 % eine etwas höhere Präsenz des Basisgraphems als in der 2011-Auszählung, in der gut 65 % auf das <f>, knapp 32 % auf <v>, 2,58 % auf <ff> und lediglich 0,09 % auf <ph> entfielen.

Phonem	BG	OG	OG	OG
/f/	<f>	<v>	<ff>	<ph>
Siekmann (2021)				
3. Klasse				
Richtige Schreibung	3.279	763	116	1
Fehlschreibung (8,0 %)	55	246	63	0
4. Klasse				
Richtige Schreibung	3.715	899	101	0
Fehlschreibung (4,8 %)	75	96	65	1
5. Klasse				
Richtige Schreibung	1.487	409	51	-
Fehlschreibung (4,5 %)	23	39	28	1
Richtige Schreibungen (10.821)	8.481	2.071	268	1
Fehlschreibungen (692)	153	381	156	2
Gesamt (11.513)	8.634	2.452	424	3
Prozentwerte	74,99 %	21,30 %	3,68 %	0,03 %

Tab. 30 Basisgraphem und Orthographeme zu dem Phonem /f/

Knapp **75 %** der /f/-Schreibungen werden durch das Basisgraphem abgebildet.

Die Top 20 mit dem Basisgraphem <f>

1. auf (-) (1.326)
2. fahren/Fahr(-) (Fahr(-rad), fährt, fuhren) (617)
3. Freund/freundlich(-) (Freunde, Freundschaft etc.) (403)
4. fragen/Frage (fragt) (390)
5. fliegen (flog, Flug(-)) (383)
6. rufen (310)
7. schlafen/Schlaf (287)
8. finden/Fund (fand, fanden, gefunden, -fund) (268)
9. laufen/Lauf (läuft, lief) (220)
10. kaufen/Kauf (196)

Platz 11-20

für (183), Frau (177), frei (auch: Freizeit, Freitag, Freibad) (169), Fuß/Füße (u.a. Fußball) (148), Familie/n (Fremdwort) (147), fallen (fällt, fiel, -fall) (137), freuen (137), fühlen (125), dürfen (darf, durfte) (123), froh/fröhlich (119)

Zusammengezogen decken die **Top 10** (inkl. Flexionsformen und Kompositabildungen) knapp **38 %** der gesamten /f/-Schreibungen ab (**51 % der Basisschreibungen**). Die **Top 20**: **51 %** der /f/-Schreibungen (**68 %** der Basisschreibungen).

Für SuS durchaus auch interessant: Das Fremdwort *Ferien* (64), das in freien Texten sicher immer nur temporär im Jahr frequent(er) erscheint. Der „Dauerbrenner“ für Lehrkräfte und Eltern: *Fehler* findet sich interessanterweise nur einmal (!) in den rund 1.000 SuS-Texten. Das Wörtchen *faul* wurde gar nicht genutzt.

Die **Top 50** umfassen knapp **64 %** der kompletten /f/-Schreibungen (**85 %** der Basisschreibungen).

Platz 21-50

fangen (fängt, fing) (108), Hilfe/helfen (108), sofort (98), früh(-) (z.B. Frühstück, früher, Frühjahr) (78), Ferien (64), Luft (63), fast (61), Fenster (60), einfach (59), fertig (59), Fisch/fischen (58), Fernseher/fernsehen (57), fünf (55), Feier/feiern (43), Anfang/anfangen (37), funkeln/funkelnd (37), Film (Fremdwort) (36), Feuer (35), fest (Adj.) (34), Futter/füttern (34), (Haus-)Aufgabe (32) und doof (32) [haben interessanterweise die gleiche Anzahl], Friede/friedlich/(un-)zufrieden (29), Dorf (27), Brief (26), darauf(hin) (25), Tiefe/tief (24), Feld (23), Farbe/färben (23), dafür (23)

Wie wird die Phonem-Graphem-Relation in (An-)Lauttabellen für den Anfangsunterricht dargestellt? Welche Wörter sind als Repräsentanten geeignet, weil kindgerecht und häufig im Schreibwortschatz der SuS?

Im Anfangsunterricht wird in (An-)Lauttabellen gerne eine Feder (5) oder ein Fisch (58) präsentiert.



Häufiger als die Feder und durchaus nützlich im fächerübergreifenden Kontext: fünf (55) und Frosch (13). Hier mit einer Fliege abgebildet [eine Fliege kam nicht vor in den Texten, dafür sehr oft das Verb „fliegen“ (Platz 5)].

In (An-)Lauttabellen werden meist alle *Buchstaben* des Alphabets mithilfe eines Repräsentanten abgebildet. Somit findet sich auch das Graphem <v> von Anfang an in den Übersichten. Das <v> ist aber, egal ob beim /f/ wie *Vogel* oder beim /v/ wie *Verb*, *immer* ein Orthographem (bei /v/ ist das <w> zu 99,29 % Basisgraphem, das <v> mit 0,71 % ein fast nicht zu beachtendes Orthographem; vgl. das Kapitel zu /v/).



<v> als OG für /f/



<v> als OG für /v/

Als Repräsentanten des Buchstabens „v“ finden sich für /f/ der *Vogel* (151), für /v/ eine *Vase* (1) oder ein *Vampir* (9). In manchen Tabellen steht das „v“ nur für /f/, in anderen für /f/ und /v/.

Sinnvoll wäre es, diesen Buchstaben erst nach der Sicherung der Basisschreibungen (<f> bei /f/ und <w> bei /v/) einzuführen, statt eine 50-50-Chance für die jeweilige Phonem-Graphem-Relation in den Tabellen anzubieten.

Den SuS wird ansonsten v von Anfang an gezeigt, dass man für /f/ entweder <f> oder <v> schreiben kann, für /v/ <w> oder <v>. Die Häufigkeitsverhältnisse (wie häufig bzw. selten sind die jeweiligen Grapheme) bleiben bei der Darstellung unklar.

Wichtig ist eine Sicherung der Basisschreibungen, bevor Orthographeme nach ihrer Häufigkeit eingeführt werden!

Zu überlegen ist immer, welche Wörter im Anfangsunterricht zur Einführung der **Phonem-Basisgraphem**-Korrespondenz genutzt werden könnten (Wörter komplett aus Basisgraphemen und nach Häufigkeiten sortiert):

auf	für	fast	oft	fünf	
Feuer	Frosch	Frau	Fisch	Film	Luft
	Hilfe/helfen		Feier/Fest/feiern		Dorf
	frei/frei-	falsch	tief	einfach	
fragen (fragt)	freuen	finden (aber: fand)		dürfen	
rufen	laufen (läuft)	schlafen (schläft)			

Ein (etwas konstruierter) Beispielsatz, um das **Verhältnis von** Basis-/Orthographemen zu **v** verdeutlichen:

Fünf Freunde fliegen für vier Tage auf eine Insel.

Das Orthographem <v>

96 % der /f/-Schreibungen **v**erteilen sich auf das Basisgraphem <f> (75 %) und die <v>-Schreibungen (gut 21 %), wobei hier die Anzahl der häufigen Wörter/Morpheme übersichtlich ist.

Die <v>-Schreibungen zu /f/ (2.452) **v**erteilen sich auf 18 Einträge. Innerhalb der 2.452 <v>-Einträge beziehen sich 880 (42,5 %) auf die Morpheme **ver-** bzw. **vor(-)**. Oder anders ausgedrückt:

Das Morphem **ver-** bildet knapp ein Viertel der <v>-Schreibungen ab (589). Zusammengezogen mit **vor(-)** sowie den kleinen Wörtern **von** und **vom** sind mehr als die Hälfte der /f/<v>-Wörter abgedeckt.

Top 10

ver- (589), **von** (386), **viel/e/s** (365), **vor/vor-** (291), **Vater** (nur einmal **Väter**) (267), **Vogel/Vögel** (151), **vom** (135), **voll/völlig** (113), **vier** (55), **vielleicht** (34)

Rest:

Detektiv (**Fremdwort**) (32), **vorne** (14), **nervig** (**Fremdwort**) (7), **vordere** (3), **Volk** (3), **brav** (**Fremdwort**) (2), **aggressiv** (**Fremdwort**) (2), **hyperaktiv** (**Fremdwort**)

Wie oben bereits erwähnt: Bitte nicht mit den <v>-Schreibungen zum /v/ wie *Vampir*, *Vase*, *Universum* oder *Vokabel* verwechseln.

Die semantische Unterscheidung von **viel-fiel** sollte thematisiert werden, bevor man über die Schreibung von **Vogel** nachdenkt. Zumindest wenn klar ist, wie häufig **viel** gegenüber **Vogel** verschriftet wird.

Das Morphem **ver-** wird ab Klassenstufe 2 geübt und bedarf einer sehr gezielten Erarbeitung. Die Fehlschreibungen spiegeln dies bis in die Klassenstufe 5 wider. Ein häufiger (aber temporärer) Fehler ist die Übergeneralisierung von **fertig** (***vertig**), sobald die Aufmerksamkeit der SuS auf das Morphem **ver-** gerichtet wird.

Das Orthographem <ff>

Der Doppelkonsonant <ff> (424) ist selten (knapp 4 %). Die Anzahl der Einträge zeigt, dass nur wenige Wörter wirklich häufig sind (die **Top 10** decken **91 %** ab).

Top 10

Koffer (128), schaffen (aber: schuf) (51), Giraffe (Fremdwort) (38), Schiff (36), treffen/getroffen/trifft (aber: traf) (34), Affe (29), öffnen (27), hoffen/hoffentlich/Hoffnung (19), offen (13), Waffe (11)

Rest:

Kartoffel (7), Kaffee (Fremdwort) (6), Neffe (6), (be-/ange-)griffen/Angriff (aber angreifen) (5), Pfeffer (2), Pfiff (2), Stoff (2), Löffel (2);
Einzeleinträge: Kniff, Riffe, Offizier (Fremdwort); umgangsspr.: Kläffer, Zoff, schnüffeln

Das Orthographem <ph>

<ph>-Schreibungen sind äußerst selten und finden sich in Fremdwörtern wie Orthographie (seit der Rechtschreibreform auch: Orthografie) oder Philosophie.

In den Texten fanden sich die Wörter: *Katastrophe*, *Phase* (Fremdwort) und *Prophezeiung*. Der Drittklässler, der über eine *Katastrophe* schrieb, beherrschte diese orthographische Besonderheit.

Die Fehlschreibungen zu /f/



Die Fehlschreibungen aller SuS zeigen, dass im Fall der Unsicherheit hauptsächlich das Basisgraphem genutzt wird. Besonders für die unteren Klassenstufen ist morphematisches Training nötig. Für *ver-* finden sich bis Klasse 5 noch **fer-* bzw. **far-/ *fa-* (**Fabrechar*, Kl. 3 für *Verbrecher* oder **fagessen*, Kl. 4 für *vergessen*). Prozentual nehmen die Fehlschreibungen von 8,0 % auf 4,5 % ab (s. Tabelle 30).

Phonem /f/	Basisgraphem für Orthographem	Orthographem für Basisgraphem	Orthographeme vertauscht
3. Klasse Absolute Zahl	308	55	1
4. Klasse Absolute Zahl	162	75	-
5. Klasse Absolute Zahl	66	23	2
Gesamt (692)	536	153	3
Prozentual	77,46 %	22,11 %	0,43 %

Tab. 31 Die jahrgangsspezifische Verteilung der Fehlschreibungen zu /f/

Erwartungsgemäß sind die Fehler der ersten Spalte (Basis- für Orthographem, <f> für <v>, <f> für <ff> bzw. <f> für <ph>) häufiger als sog. Übergeneralisierungen (Orthographem für Basisgraphem, z.B. **vertig*). Erwartungsgemäß, weil das häufigste Graphem bei möglicher Unsicherheit für das Phonem automatisch genutzt wird.

Die Übergeneralisierung (Orthographem für Basisgraphem; <v> oder <ff> für <f>) finden sich wiederum häufiger als Vertauschungen der Orthopheme.

Setzt man die Fehlschreibungen aller SuS zum Basisgraphem (153) zu allen Basisschreibungen (8.634) in Beziehung, zeigt sich ein sehr geringer Fehlerwert von 1,8 %. Das Orthographem <v> (381 Fehler bei 2.452 Schreibungen, 15,5 %) und das <ff> (156 Fehler bei 424 Schreibungen, 36,8 %) sind prozentual fehleranfälliger als das Basisgraphem.

Die folgende Tabelle zeigt die konkreten Fehlschreibungen.

	BG für OG (536)	OG für BG (153)	OG für OG (3)
Kl. 3 (364)	<p><f> für <v> (246) davon 94x *fa-/far-/fer-/ *fil/*fiel (35), *Detektiv (25), *for(-) (24), *(-)fol(-) (13), *Fater/fata (13), *fon (8), *Fögel/Fogel (7) u.a. <f> für <ff> (62) *kofer (17), *öfnen/ofen (12), *tref-/*trif-/*getrofen (8), *geschäft (8), *wafe (6), *hofe/hofentlich (2), *Kafe (Kaffee) (2), *Nefe (2), *Angrif, *hofnung, *Kattofel, *ofizir, *Schif</p>	<p><v> für <f> (44) *vand/vant (5), *vil/viel (4), *vort (3), *vahren (2), *vertig (2), *vest (2) und zahlreiche Einzeleinträge</p> <p><ff> für <f> (11) *doff (2), *gefallen (2), *kauffen, *schlaffen u.a.</p>	<p><v> für <ff> (1) oven</p>
Kl. 4 (237)	<p><f> für <v> (96) davon 37x *fer-/fa-/fe- *fiel(e/s/en) (13), *(-)fol(-) (10), *(wert-)fol /fol- mumd (9), *for (7), *fon (5), *dafon (4), *Fat(t)er (4), *fom (4), *fierer (2), *forn</p>	<p><v> für <f> (51) *vult (fühlt) (12), *viel/vielen (fallen) (10), *vertich(g) (5), *vanden/ vindet/vinde (5), *vür (4), *vlog (2), *eingevale, *eiver- süchtig, *vere (Fähre), *vast, *vaul, *vernser</p>	

	<p><f> für <ff> (65) *schaft (21), *Kofer/ kofa (13), *Girafe/ Girrafe (11), *ofen/öfneten/ geöfnet (7), *treffpunkt/trefen/ getroffen/trift (7), *Schif (2), *angreifte (angriff), *Eifelturm, *Kartofel, *knif</p> <p><f> für <ph> (1) *fase</p>	<p>(Fernseher), *Verse (Ferse), *vreibad, *gevängnes (Gefängnis), *kauvten, *verkeuver, *weiter-vührende, *vordert</p> <p><ff> für <f> (24) *schläfft/schlaffen/ schliff (8), *Proffessor (5), *Liff (2), (ge-)ffallen (2), *schaffe (scharfe) (2), *doff, *geffeiert, *Musterschrift, *riffen (riefen), *Stiffel (Stiefel)</p>	
Kl. 5 (91)	<p><f> für <v> (39) davon 20x *fer-/fa-/fe- *for (7), *dafon (3), *forne (3), *fiel (2), *dafor, *Fater, *foller, *fon</p> <p><f> für <ff> (27) *schafen (11), *schif (5), *geöfnet/öfnen/ofenes (3), *getrofen/Tefen (2), *hofe/hofentlich (2), Wafen (2), *Nefen, *Pfieff (Pfiffe)</p>	<p><v> für <f> (16) *ving (3), *veierten (2), *Vön (2), *Vabrik, *Vall, *vast, *vinde, *vengte (fing), *vervolgen, *vrieden, *Vur (fuhr), *invormarlionen (Informationen)</p> <p><ff> für <f> (7) *doff (2), *schlaffen (2), *geworffen, *hoff (Hof), *traff</p>	<p><v> für <ff> (1) *Neve</p> <p><v> für <ph> (1) *Proverzeiung</p>

Tab. 32 Alle Fehlschreibungen zu /f/